

[Budanow kommentierte die Zerstörung der A-50](#)

25.02.2024

Die Operation zur Zerstörung des russischen Langstrecken-Radarerkennungs- und -kontrollflugzeugs A-50 wurde vierzehn Tage lang vorbereitet. Dies teilte der Leiter der Hauptabteilung Nachrichtendienst des Verteidigungsministeriums, Kyrylo Budanow, mit, als er vor Journalisten auf der Ukraine. Jahr 2024 am Sonntag, den 25. Februar.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Operation zur Zerstörung des russischen Langstrecken-Radarerkennungs- und -kontrollflugzeugs A-50 wurde vierzehn Tage lang vorbereitet. Dies teilte der Leiter der Hauptabteilung Nachrichtendienst des Verteidigungsministeriums, Kyrylo Budanow, mit, als er vor Journalisten auf der Ukraine. Jahr 2024 am Sonntag, den 25. Februar.

Der Chef der Hauptverwaltung für Nachrichtendienste sagte, dass die Operation zur Zerstörung der russischen A-50 seit vierzehn Tagen vorbereitet wurde. Gleichzeitig wick er der Frage aus, ob das Flugzeug mit einheimischen Waffen abgeschossen wurde.

„Wollen Sie alle Geheimnisse wissen? Dies ist kein inländischer Vorfall. Die Spezialoperation wurde vierzehn Tage lang vorbereitet“, sagte Budanow.

Nach Angaben des Chefs des militärischen Geheimdienstes verfügt Russland nur noch über sechs A-50-Flugzeuge. „Eine weitere A-50 „wird fallen“, und der Rund-um-die-Uhr-Einsatz wird eingestellt werden müssen“, sagte Budanow.

Wir erinnern uns: Am 23. Februar schossen die ukrainischen Streitkräfte das zweite russische A-50-Flugzeug ab. Nach Angaben der Massenmedien war dies mit Hilfe der sowjetischen S-200 SAM möglich.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 201

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.